

schrieb außerdem historische Monographien, Toroiński hingegen verfaßte Erzählungen, sowie ethnographische, grammatische und literar-historische Untersuchungen. Tanačewyč ist auch Verfasser mehrerer populärer sociologischer und culturhistorischer Schriften.

Außerdem sind den galizischen Ruthenen viele ausgezeichnete Männer der Wissenschaft entsprossen, die in ihren wissenschaftlichen Arbeiten die ruthenische Sprache wenig oder gar nicht gebraucht haben. So der Professor an der technischen Hochschule in Lemberg Geolog Medweckij, der Universitäts-Professor in Prag Physiolog Dr. Horbačewskij, der Universitäts-Professor in Graz Oculist Dr. Borysikewyč, der Professor an der technischen Hochschule in Prag Elektrotechniker Dr. Puluj, der Professor an der technischen Hochschule in Lemberg Botaniker Dr. Wološčač, der landwirthschaftliche Schriftsteller Dr. Dleškin, Jurist Dr. Bobkin und andere, nicht zu gedenken derjenigen, die sich ihrer Nationalität entäußert haben. Die gelehrte Šewčenko-Gesellschaft in Lemberg versammelt um sich und in sich immer mehr solcher Männer.

Aus der vorliegenden Erörterung ist nun ersichtlich, daß die galizischen Ruthenen unter der constitutionellen österreichischen Regierung in der Entwicklung ihrer Sprache und Literatur vorwärts schreiten und somit in ihren Culturbestrebungen binnen der beiden letzten Decennien Erhebliches geleistet haben.

